

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Kinder  
Esau.  
Num. 21.



U wandten wir vns vnd zogen aus zur Wüsten auff der strassen zum Schilffmeer/wie der HERR zu mir sagete/vnd umbzogen das gebirge Seir eine lange zeit. Vnd der HERR sprach zu mir/ Ir habt dis gebirge nu gnug umbzogen/wendet euch gegen

Num. 20.

Nitternacht. Vnd gebent dem Volck / vnd sprich / Ir werdet durch die grenze ewr Brüder der Kinder Esau ziehen / die da wonen zu Seir/ vnd sie werden sich fur euch fürchten. Aber verwaret euch mit vreis / das jr sie nicht bekrieget / Denn ich werde euch jres Lands nicht einen fusbreit geben/

Gen. 36.

Denn das gebirge Seir hab ich den Kindern Esau zu besizen gegeben. Speise solt jr vmb geld von jnen küssen das jr esset / vnd Wasser solt jr vmb geld von jnen küssen / das jr trincket. Denn der HERR dein Gott hat dich gesegnet in allen wercken deiner hende / Er hat dein Reisen zu hertzen genommen / durch diese grosse Wüsten / Vnd ist vierzig jar der HERR dein Gott bey dir gewesen / das dir nichts gemangelt hat.

Moabiter.

U wir nu durch vnser Brüder die Kinder Esau gezogen waren / die auff dem gebirge Seir woneten / auff dem wege des gefildes von Klath vnd

Emim.

Zeongaber / wandten wir vns vnd giengen durch den weg der wüsten der Moabiter. Da sprach der HERR zu mir / Du solt die Moabiter nicht be-

Enakim

leidigen noch bekriegen / Denn ich wil dir jres Lands nichts zu besizen geben /

Gen. 14.

Denn ich habe Ar den Kindern Lot zu besizen geben. Die Emim haben vor zeiten drinnen gewonet / das war ein gros / starck vnd hoch Volck / wie die Ena-

Gen. 36.

kin / Man hielt sie auch fur Risen / gleich wie Enakim / vnd die Moabiter heissen sie auch Emim. Auch woneten vor zeiten in Seir die Horiter / vnd die Kin-

Num. 14.

der Esau vertrieben vnd vertilgeten sie fur jnen / vnd woneten an jr stat / Gleich wie Israël dem Land seiner besizung thet / das jnen der HERR gab.

26.

SO macht euch nu auff vnd ziehet durch den bach Sared / Vnd wir zogen erdurch. Die zeit aber / die wir von Kades Barnea zogen / bis wir durch den bach Sared kamen / war acht vnd dreissig jar / Auff das alle die Kriegsleute sturben im Lager / wie der HERR jnen geschworen hatte. Da zu war auch die hand des HERRN wider sie / das sie vmbkemen aus dem Lager / bis das jr ein ende würde.

Jub. 11.

AD da alle der Kriegsleute ein ende war / das sie storben vnter dem

Ammoniter.

Volck / redet der HERR mit mir / vnd sprach. Du wirst heute durch die grenze der Moabiter ziehen bey Ar / vnd wirst nahe komen gegen die Kin-

Sammesumim.

der Ammon / die soltu nicht beleidigen noch bekriegen / Denn ich wil dir des Lands der Kinder Ammon nichts zu besizen geben / denn ich habs den Kindern

Gen. 36.

Lot zu besizen gegeben. Es ist auch gescherzt fur der Risenland / vnd haben auch vor zeiten Risen darinnen gewonet / vnd die Ammoniter heissen sie Sammes-

umim. Das war ein gros / starck vnd hoch Volck / wie die Enakim / vnd der HERR vertilget sie fur jnen / vnd lies sie dieselben besizen / das sie an jrer stat

da woneten. Gleich wie er gethan hat mit den Kindern Esau / die auff dem gebirge Seir wonen / da er die Horiter fur jnen vertilget / vnd lies sie dieselben be-

sizen / das sie da an jrer stat woneten / bis auff diesen tag. Vnd die Caphthorim zogen aus Caphthor vnd vertilgeten die Quim / die zu Hazerim woneten / bis gen Gaza / vnd woneten an jrer stat daselbs.

Nacht euch auff / vnd ziehet aus / vnd gehet vber den bach bey Arnon /

Sihe / ich habe Sihon den König der Amoriter zu Hesbon in deine hende gegeben mit seinem Lande / Heb an einzunemen vnd streite wider in. Heuts tags wil ich anheben / das sich fur dir fürchten vnd erschrecken sollen alle Völcker

vnter allen Himeln / das / wenn sie von dir hören / jnen bange vnd weh werden sol fur deiner zukunfft.

Num. 21.  
Deut. 20.

U sandte ich Boten aus der wüsten von Morgen werts zu Sihon dem Könige zu Hesbon mit friedlichen worten / vnd lies jm sagen. Ich wil

Lande

der Moabiter etc.

Lande

der Ammoniter

R durch